

▪ Von Thomas Kuzaj

Beats, Rap und Tanz aus Tenever

▪ Bremen als Stadt der Einwanderer – darum dreht sich das Jugendprojekt „Vom Kommen und Bleiben – Einwanderhaus“, eine Kooperation der gemeinnützigen Quartier GmbH, des Übersee-Museums und der Bremer Shakespeare-Company. Kunst und Geschichte, Tanz und Theater – viele Einzelprojekte, die um die Stichworte „Migration“ und „Integration“ kreisen, bilden das „Einwanderhaus“.

Beats, Rap und Tanz – Jugendliche aus dem achten Jahrgang des Schulzentrums an der Koblenzer Straße in Tenever zeigten vor ein paar Wochen bei der Projekt-Präsentation im Übersee-Museum einen Auszug aus ihrem Programm.

Nun feiert ihr „Einwanderhaus“-Beitrag mit dem Titel „Tenever macht mich fertig“ Premiere – morgen, Dienstag, um 18 Uhr im „Ote-Saal“ an der Otto-Brenner-Allee 46 in Tenever.

Quartier-Sprecherin **Christine Spiess**: „Die Jugendlichen haben in den vergangenen Monaten in Tanz-, Kunst-, Musik- und Schreibwerkstätten persönliche Geschichten über die Türkei, den Iran und Russland geschrieben und mit Hilfe der Choreografin **Christine Witte** in Szene gesetzt.“

Eine weitere „Einwanderhaus“-Theaterpremiere ist

heute, am Montag – um 18.30 Uhr mit Schülern der Gerhard-Rohlf's-Schule im „Kuba“ (Hermann-Fortmann-Straße 32). Zu dieser Inszenierung gehört auch eine Kunstausstellung.

„Wohin wir gehören und woher wir kommen“ erzählt von einem Flüchtling, der in Bremen landet. Spiess:

„Statt Asyl erhält er nur eine Duldung. Die stetige Angst vor der Abschiebung, ein Leben zwischen Bangen und Hoffen.“ Die Schüler des siebten Jahrgangs arbeiteten unter der künstlerischen Leitung von **Nomena Struß** und **Anke Thiessen**.

Insgesamt 2000 Mädchen und Jungen aus Horten, Freizeitheimen und zwölf Schulen bauen mit am „Einwanderhaus“; sie beteiligen

sich – bereits seit Januar – an künstlerischen Werkstätten. Viele der „Einwanderhaus“-Bausteine gibt es rund um den 3. Oktober zu sehen, wenn in Bremen die zentralen Feiern zur Einheit Deutschlands sind. Dazu zählen Ausstellungen, Auführungen und ein Kongress im Postamt5 am Hauptbahnhof – sowie die Installation „Check in“ auf dem Bahnhofsvorplatz.

WWW.
quartier-bremen.de
einwanderhaus.quartier-bremen.de



Die Schüler aus der Koblenzer Straße im Übersee-Museum. Foto: Kuzaj



Probe in der Gerhard-Rohlf's-Schule. Foto: Biesterfeld